Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 20:47 Uhr

Sitzung-Nr: 01/vr/012/2021
WP.: 2024/2029

NIEDERSCHRIFT

**über die am 24.06.2021
im Hohenstaufensaal, Landauer Str. 1, 76855 Annweiler am Trifels
stattgefundene 12. Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 18.06.2021 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
Alle Ratsmitglieder wurden am 14.06.2021 schriftlich eingeladen.
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 33
Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 0

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Bürgermeister	
Christian Burkhart	
Erster Beigeordneter	
Werner Kempf	
Beigeordneter	
Ulrich Böck	
Reiner Niederberger	
Ratsmitglieder	
Hermann Hahn	
Lena Hirschinger	
Thomas Kiefer	
Klaus Kirsch	
Hans-Dieter Klein	
Michael Martin	
Hans Bosch	
Thomas Dietrich	
Torsten Hertel	
Christiane Huber	
Ernst Spieß	
Rudi Erdle	
Mathias Geenen	
Dirk Müller	
Andrea Schneider	
Mathias Spieß	
Matthias Dienes	
Werner Schreiner	
Sabine Trommershäuser-Gsottschneider	
Artur Bretz	
Christine Bergdoll	
Hans-Günter Gerstle	
Steffen Kremser	
Ortsbürgermeister	
Pascal Braun	
Hans-Peter Carius	
Reinhard Denny	
Gerhard Hammer	

Harald Jentzer	
Thomas Wick	
Sachverständige	
Stefan Henn	anwesend bis 19:40 Uhr
Günter Magin	Seniorenbeauftragter, anwesend im öffentlichen Teil
Schriftführer	
Gabi Spies	
Verwaltung	
Christina Abele	
Daniela Bachmann	vertreten von Torben Kölsch
Frank Klos	
Marcel Ludwig	
Reiner Paul	
Angelika Schwamm	
Hans-Peter Spies	
Ferner sind anwesend	
Pressevertreter	Öffentlicher Teil anwesend

Abwesend:

Ratsmitglieder	
Thomas Munz	entschuldigt
Dominik Rubiano Soriano	entschuldigt
Romy Schwarz	entschuldigt
Anja Mohra	entschuldigt
Elke Mandery	entschuldigt
Wolfgang Karch	entschuldigt
Dr. Dagmar Lange	entschuldigt
Dominik Harsch	entschuldigt
Hanna Sties	entschuldigt
Stadtbürgermeister	
Benjamin Seyfried	entschuldigt
Ortsbürgermeister	
Jürgen Munz	Vertretung durch RM Thomas Dietrich (BGO Ramberg)

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde
2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
3 Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in den Haupt-und Finanzausschuss
4 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss
5 Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in den Werkausschuss
6 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Werkausschuss
7 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
8 stellv. Mitglied Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Klimaschutz
9 Bestätigung des im Umlaufverfahren vom 04.06.2021 gefassten Beschlusses
10 Vorstellung Sportstättenentwicklung der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
11 Bericht des Seniorenbeauftragten
12 Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme anl. der Offenlage des

Einheitlichen Regionalplanes, Kapitel Wohnbauflächen und gewerbliche Bauflächen
Vorlage: 01/560/VIII/111/2021
13 Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und regenerative Energie- für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 01/547/VI/291/2021
14 Beratung und Beschlussfassung Ehrenordnung
15 Auftragsvergaben
15.1 Sanierung Trifelsbad - Vorratsbeschluss für das Gewerke Edelstahlarbeiten
Vorlage: 01/555/IV/454/2021
15.2 Sanierung Trifelsbad - Vorratsbeschluss für das Gewerk Rohbauarbeiten
Vorlage: 01/554/IV/453/2021
15.3 Beratung und Beschlussfassung über die Verteilung des Restbudget Digitalpakt
Vorlage: 01/561/III/049/2021
15.4 Weitere Auftragsvergaben
16 Anfragen
17 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Dieser TOP wurde verschoben, da das zu verpflichtende Ratsmitglied nicht anwesend war.

3 Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in den Haupt-und Finanzausschuss

Bei TOP 3 wurde Herr Dominik Harsch als ordentliches Mitglied für den Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagen.

Herr Harsch wurde einstimmig gewählt.

4 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss

Bei TOP 4 wurde Frau Andrea Schneider als stellvertretendes Mitglied für den Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagen.

Frau Andrea Schneider wurde einstimmig gewählt.

5 Wahl eines ordentlichen Mitgliedes in den Werkausschuss

Eine Nachwahl war nicht erforderlich.

6 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Werkausschuss

Herr Dominik Harsch wurde einstimmig als stellv. Mitglied für Herrn Artur Bretz und Frau Andrea Schneider als stellv. Mitglied für Herrn Mathias Spieß gewählt.

7 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss

Frau Kathrin Willmann wird einstimmig zum stellvertretenden Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt.

8 stellv. Mitglied Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Klimaschutz

Der Verbandsgemeinderat wählt Herrn Andre Neumeyer einstimmig als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Klimaschutz.

9 Bestätigung des im Umlaufverfahren vom 04.06.2021 gefassten Beschlusses

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, den am 04.06.2021, im Umlaufverfahren gefassten Beshluss.

10 Vorstellung Sportstättenentwicklung der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Herr Henn vom Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) stellte in seinem Vortrag die Sportstättenentwicklung der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels vor. Hierfür hatten einige Vereine der Verbandsgemeinde an Umfragen teilgenommen. Hier wurde als Kritik die Belegung der Sporthallen und Sportplätzen herausgefiltert. Außerdem wurde der Schwimmunterricht bemängelt. Um eine optimale und vor allem gerechte Hallenbelegung zu ermöglichen, steht hier die Nutzung einer für die Vereine transparenten Software an.

11 Bericht des Seniorenbeauftragten

In einem Vortrag präsentierte der Seniorenbeauftragte Günter Magin seinen ersten Jahresrückblick. Herr Magin berichtete über viele positive Erlebnisse, die ihm im ersten Jahr seiner Amtszeit wiederfahren sind. Jedoch gab es auch negative Erlebnisse mit der Rheinpfalz, wovon Herr Magin ebenfalls berichtete. Er führte viele Telefonate, nahm an Fortbildungen teil und unterstützte die Senioren bei der Beschaffung von Impfterminen. Zum Abschluss richtete Herr Magin dankende Worte an Herrn Burkhart und die Verbandsgemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

12 Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme anl. der Offenlage des Einheitlichen Regionalplanes, Kapitel Wohnbauflächen und gewerbliche Bauflächen Vorlage: 01/560/VIII/111/2021

Die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar hat am 11.12.2019 die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar - Plankapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und Plankapitel 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“ beschlossen. In der Sitzung vom 09.12.2020 wurde die Durchführung des Beteiligungsverfahrens und der Offenlage beschlossen.

Die 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans (ERP) bezieht sich auf das gesamte Verbandsgebiet und beinhaltet die Entwicklung einer zukunftsfähigen regionalen Siedlungsstruktur für die Funktionen Wohnen und Gewerbe. Die im Rahmen des Gesamtkonzepts vorgesehenen Änderungen betreffen sowohl Plansätze als auch Raumnutzungskarte des gültigen ERP.

Im Zuge der Regionalplanänderung werden die Plankapitel 1.4 „Wohnbauflächen“ und 1.5 „Gewerbliche Bauflächen“ mit ihren Zielen und Grundsätzen der Raumordnung aktualisiert. Korrespondierend hierzu wird die Raumnutzungskarte des ERP bezogen auf Ausweisungen von

Wohn- und Gewerbeflächennutzungen geändert. Zum einen sollen im Sinne von Entwicklungsspielräumen bestehende regionalplanerische Restriktionen dort zurückgenommen werden, wo sich eine notwendige weitere Siedlungsentwicklung für Wohnen und Gewerbe städtebaulich anbietet und unter ökologischen Gesichtspunkten vertretbar ist. Zum anderen werden zusätzliche gebietsscharfe Vorranggebietsausweisungen gewerblicher Nutzungen im Plan dargestellt.

(Quelle: Homepage Metropolregion Rhein-Neckar)

Der vollständige Offenlage-Entwurf ist in der Zeit vom 20.04.2021 – 15.06.2021 im Internet unter https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/Regionalplanaenderung einsehbar.

Alle unsere Gemeinden, bis auf die Stadt Annweiler am Tr. und die Ortsgemeinde Albersweiler, haben in dem Entwurf der Fortschreibung des Plankapitel 1.4 die Funktionszuweisung „Eigenentwicklung Wohnen“. D. h. bei der Berechnung des kommunalen Wohnbauflächenbedarfs wird **ein Zuwachsfaktor von 0,8 Prozent** der vorhandenen Wohneinheiten zu Grunde gelegt.
Annweiler am Tr. (Kernstadt) hat die Funktionszuweisung „Siedlungsbereich Wohnen“. Hier gilt ein **Zuwachsfaktor von 2,8 %.**

Albersweiler hat die Funktionszuweisung „**Eigenentwicklung Wohnen mit Zusatzbedarf**“. Hier wird von einem **Zuwachsfaktor von 1,8 %** ausgegangen.

Des Weiteren werden bei den Kommunen im ländlichen Raum im **Planungsraum Rheinpfalz** von einer **Siedlungsdichte von 20 Wohneinheiten je ha** ausgegangen.

Die **Planungsgemeinschaft Westpfalz** geht u.a. bei der Berechnung des Wohnbauflächenbedarfs von einer **Siedlungsdichte von 15 Wohneinheiten** je ha aus, was zu einer **größeren Flächenausweisung** führt.

Für die angeführten **Zahlenschlüssel zur Neuberechnung des Wohnbauflächenbedarfs** gibt es **keine Begründung**. Insoweit ist nicht nachvollziehbar, auf welcher Grundlage diese neue Wohnbauflächenbedarfsermittlung zustande gekommen ist.

Auf Grund des sehr großen räumlichen Geltungsbereichs des Einheitlichen Regionalplanes kann uns, in unserer sehr ländlich geprägten Region, nicht der gleiche „Siedlungsdichteschlüssel“ angerechnet werden, wie in dem sehr verdichteten Raumes der Rhein-Neckar-Schiene.

Des Weiteren fordern wir, die **regionalen Grünzüge und Grünzäsuren**, welche unsere Ortschaften direkt umgrenzen, analog den Regionalplänen der Planungsgemeinschaften Westpfalz und Rheinhessen-Nahe, bei der bestehenden Bebauung zurückzunehmen.

Folgende Flächen sind in unserer Verbandsgemeinde in dem Entwurf des ERP neu ausgewiesen:





Im Einzelnen sind dies folgende Flächen:

Annweiler-Queichhambach: gewerbliche Baufläche SÜW-06 1,4 ha
Annweiler-Queichhambach: Wohnbaufläche SÜW-07 1,4 ha

Albersweiler: Wohnbaufläche SÜW-08 1,9 ha

Waldhambach: Wohnbaufläche SÜW-13 0,9 ha

Die Ortsgemeinden diskutieren den Entwurf in eigener Zuständigkeit und geben ggfls. eine

eigene Stellungnahme ab.

Der Verbandsgemeinderat beschloss die v. g. Stellungnahme mit 21 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen.

13 Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und regenerative Energie- für das Wirtschaftsjahr 2019 Vorlage: 01/547/VI/291/2021

Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigungseinrichtung sowie Wasserversorgung & Regenerative Energien für das Wirtschaftsjahr 2019 wurden vom Büro Dr. Burret geprüft . Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Herr Dr. Breitenbach wird in der Sitzung des Werkausschusses die Eckdaten der Prüfung und der Ergebnisse vorstellen.

Abwasserbeseitigungseinrichtung:

Der Eigenbetrieb schließt mit einem Gewinn von **160.665,58 €** (Vorjahr 135.301,59 €) ab. Das Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 20.124.754 € (Vorjahr 21.355.529,96 €). Der Verlustvortrag verringerte si ch um den Gewinn auf 655.804,39 € (Vorjahr 791.105,98 €). Die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs verminderten sich um die planmäßige Tilgung auf 5.620.684,93 € (allesamt zinslose Landesdarlehen). Das Kassenverrechnungskonto wies zum 31.12. ein Guthaben von 3.167.668,69 € auf. Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gebietskörperschaften betrugen 466.995,41 €, dabei mit rd. 320.000 € maßgeblich die Entgelte an die Stadtwerke Annweiler am Trifels für die Betriebsführung.

Umsatzerlöse:

	2018	**2019**
Schmutzwassergebühren	1.746.437,46 €	1.713.678,21 €
WKB Schmutzwasser	828.245,52 €	827.668,10 €
WKB Niederschlagswasser	697.797,86 €	695.470,67 €
Straßenoberflächenentwässerung	416.000 €	419.000 €
Auflösung EEZ	495.856,58 €	488.653,50 €
Sonstiges	65.907,27 €	22.794,40 €
Gesamt	**4.250.244,69 €**	**4.167.264,88 €**

Wasserwerk & Regenerative Energien

Der Jahresverlust des Wasserwerks beträgt 2019 -34.567,50 € (Vorjahr + 68.074,83 €), was vorrangig den gefallenen Umsatzerlösen um -38.057 € und den gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen + 38.263 € (Rohrbrüche) geschuldet ist. Das Anlagevermögen fiel im gleichen Zeitraum von 7.379.500,49 um die Abschreibungen von 424.064,67 € und den Zugängen von 276.789,58 € auf 7.232.212,40 €. Der Verlustvortrag des Wasserwerks beträgt zum Bilanzstichtag 1.075.427,51 €. Der Schuldenstand verringerte sich um die planmäßige Rückführung von 134.132,50 € auf 2.507.777 € (zinslose Darlehen).

Beim Betriebszweig Regenerative Energien konnte ein Gewinn von **14.162,04 €** (Vorjahr 18.582,73 €) verbucht werden. Der Verlustvortrag beträgt hier 26.875,20 €. Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden von der Energie Südpfalz 16.283,60 € (Vorjahr 18.838,16 €) ausgeschüttet.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig den Jahresgewinn des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigungseinrichtung mit **160.665,58 €** sowie den Verlust des Wasserwerks mit -34.567,50 €

sowie den Gewinn der Regenerativen Energien mit **14.162,04 €** für das Wirtschaftsjahr 2019 festzustellen und auf neue Rechnung vorzutragen.

14 Beratung und Beschlussfassung Ehrenordnung

Der Verbandsgemeinderat berät über die, der Originalniederschrift beiliegende Ehrenordnung.

Der Verbandsgemeinderat beschließt diese mit 15 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen.

15 Auftragsvergaben

Herr Burkhart erläuterte, dass der Baubeginn an der Queich im August geplant ist. Die Submissionen werden am 01.07.2021 stattfinden.

Zur Kenntnis genommen.

15.1 Sanierung Trifelsbad - Vorratsbeschluss für das Gewerke Edelstahlarbeiten Vorlage: 01/555/IV/454/2021

Der Verbandsgemeinderat fasste in seiner Sitzung am 14.05.2020 den Grundsatzbeschluss über die Sanierung des Trifelsbades.

Die Ausschreibung für des Gewerk Edelstahlarbeiten wurde veröffentlicht.

Die Angebotseröffnung findet am 25.06.2021 statt.

Der Beginn der Edelstahlarbeiten soll laut Bauzeitenplan am 04.10.2021 erfolgen.

Damit die Sanierungsarbeiten am Trifelsbad auch während der anstehenden Sitzungspause weitergeführt werden können, soll der Verbandsgemeinderat Herrn Bürgermeister Burkhart ermächtigen, den Auftrag für das Gewerk Edelstahlarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig die Ermächtigung von Herr Burkhart wie im Sachverhalt beschrieben.

15.2 Sanierung Trifelsbad - Vorratsbeschluss für das Gewerk Rohbauarbeiten Vorlage: 01/554/IV/453/2021

Der Verbandsgemeinderat fasste in seiner Sitzung am 14.05.2020 den Grundsatzbeschluss über die Sanierung des Trifelsbades.

Der Baubeginn wurde für den 02.08.2021 festgelegt.

Die Ausschreibung für das Gewerk Rohbauarbeiten wurde veröffentlicht.
Die Angebotseröffnung findet am 25.06.2021 statt.

Auf Grund des hohen Grundwasserstandes und der daraus resultierenden ungünstigen Bodenverhältnisse können die Rohbauarbeiten nur in den Sommermonaten ausgeführt werden.

Damit die Sanierungsarbeiten termingerecht beginnen können, soll der Verbandsgemeinderat Herrn Bürgermeister Burkhart ermächtigen, den Auftrag für das Gewerk Rohbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig die Ermächtigung von Herrn Burkhart wie im Sachverhalt beschrieben.

15.3 Beratung und Beschlussfassung über die Verteilung des Restbudget Digitalpakt Vorlage: 01/561/III/049/2021

Nachdem der Förderantrag über die digitalen Infrastrukturmaßnahmen an den Grundschulen am 03.12.2020 eingereicht wurde, haben ging am 23.03.2021 der Bewilligungsbescheid bei der Verwaltung ein, Anschließend wurde geprüft, ob eine Beauftragung der Maßnahmen aus dem Rahmenvertrag des Landes, „wifi4rlp“, erfolgen kann. Dies hätte den Vorteil, dass auf das Vergabeverfahren verzichtet werden könnte. Die Firma *The Cloud Networks Germany GmbH* aus München, hat den Zuschlag für den Rahmenvertrag mit dem Land erhalten. Die Kostenschätzung des Elektrofachplaners beträgt rund 110.000,- €. Das Angebot der Firma *The Cloud Networks Germany GmbH* überstieg die Kostenschätzung um mehr als 100 %. Auf Grund der erheblichen Überschreitung der Schätzung wurde entschieden, die Maßnahmen öffentlich auszuschreiben.
Auf die öffentliche Ausschreibung hat sich lediglich eine Firma beworben. Es liegt ein Angebot vom 03.05.2021 der Firma *maba! Maler und Ausbauwerkstätten GmbH* aus Mannheim vor. Die Angebotssumme lautet 165.090,83 €.
Wie schon in der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 08.04.2021 berichtet, war mit Mehrkosten zu rechnen. Diese werden durch die allgemeine Auftragslage und die stetig steigenden Baupreise verursacht. Nach Rücksprache mit dem Elektrofachplaner, wurde dringend empfohlen, das Angebot anzunehmen. Eine erneute Ausschreibung hätte zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen geführt. Des Weiteren ist nicht anzunehmen, dass bei einer zweiten Ausschreibung ein wirtschaftlicheres Angebot eingeht. Es könnte sogar passieren, dass dann gar kein Angebot abgegeben wird.
Nach Rücksprache mit dem Ältestenrat wurde der Auftrag am 19.05.2021, gemäß dem Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 08.04.2021, erteilt. Die Arbeiten werden diesen Monat beginnen und sollen bis zum 30.11.2021 abgeschlossen sein.
Zusätzlich fallen rund 30.000,- € Planungskosten an. Insgesamt sind somit für die digitalen Infrastrukturmaßnahmen Kosten in Höhe von rund 195.000,- € zu erwarten.
Die Fördersumme beträgt 256.790,25 €. Der Eigenanteil beträgt 28.532,25 €. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 285.322,50 €.
Für die Anschaffung der Endgeräte stehen demnach rund 90.000,- € zur Verfügung.
Das Restbudget soll nach Schülerzahlen auf die Grundschulen verteilt werden.
Es ergibt sich folgende Verteilung:

	Schülerzahl	Prozent	Anteil
Grundschule Annweiler/Wernersberg	337	57 %	51.300,- €
Grundschule Gossersweiler-Stein	120	20 %	18.000,- €
Grundschule Albersweiler	76	13 %	11.700,- €
Grundschule Ramberg/Eußerthal	62	10 %	9.000,- €
Summe:	595	100 %	90.000,- €

Ein über den Rahmenvertrag bezogenes Apple iPad kostet 353,55 €, ein Schulnotebook 462,- €.

Innerhalb des jeweiligen Budgets können die Schulen in Abstimmung mit der Verwaltung entscheiden, welche Endgeräte angeschafft werden sollen. Die Entscheidungen sollen sich an den Medienkonzepten orientieren. Um die Geräte schnellstmöglich, ohne öffentliche Ausschreibung, beschaffen zu können, sollen die Geräte aus den speziellen Rahmenverträgen des Landes beschafft werden. Die Verwaltung stellt den Schulleiterinnen die Rahmenverträge zur Verfügung und unterstützt bei der Wahl der Endgeräte.

(Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um Bruttopreise)

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig die vorstehenden Ausführungen.

15.4 Weitere Auftragsvergaben

Es lag keine weiteren Auftragsvergabe vor.

16 Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

17 Informationen

Herr Burkhart berichtete über neue Sicherheitsvorkehrungen auf Grund der vermehrten Einbrüche in die Verbandsgemeindeverwaltung, bei denen Schäden in Höhe von 15.000 € bis 20.000 € entstanden sind. Wegen früherer Problemen mit der Telefonverbindung, wurde der alte Anbieter gekündigt und ein neuer Anbieter gefunden.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende Der Schriftführer